

Waterproof

Oder wie man lernt, dass nicht alles symmetrisch ist

Von NamidaUsagi

Kapitel 2: Kapitel 2

Kid saß immer noch im Wohnzimmer als Maka und Soul wieder zurück kamen. Maka warf ihm das Handtuch zu, um das er sie gebeten hatte. Er schlang es sich um die Hüften.

"Und?"

"Was und?"

"Ja die Gestalt im Bad. Was ist mit der?"

Maka lachte. Die Gestalt im Bad. Das war das verrückteste, das ihr je passiert war.

"Ihr könnt reinkommen!"

Die Tür ging auf und ein Junge lugte hinein. Nachdem er sich sicher war, das er gemeint war, kam er vollständig hinein. Hinter ihm betrat aber noch jemand das Zimmer. Ein Mädchen. Erst dachte Kid, das Mädchen wäre ein paar Jahre jünger als der Junge, doch als sie neben ihm stand, merkte er, daß sie exakt die gleichen Seelenwellen besaß wie der Junge neben ihr. Die beiden waren Zwillinge. Er betrachtete die beiden Neuankömmlinge genauer. Jetzt bemerkte er auch wie ähnlich die beiden sich sahen. Beide hatten die gleich hellblauen Haare und die gleichen durchgehend blauen Augen und beide trugen an ihrem rechten Auge ein Zeichen. Es sah aus wie ein Tattoo und doch wirkte es wie, als wäre es eher ein Mal, das sie schon immer trugen. Male hatten große Macht und da er ein Shinigami war, spürte er das von diesen Malen eine sehr große Macht ausging. Die Male hatten die Form von einem Dreizack. Der Junge war ein Stück größer als das Mädchen und machte insgesamt einen freundlichen und offenen Eindruck. Seine Haltung war aufgeschlossen, als würde er die Situation in die sie geraten waren völlig normal finden. Er lächelte. Seine Schwester hingegen machte ein finsternes Gesicht. Kid konnte förmlich spüren, dass sie von allem dem was gerade passiert war alles andere als begeistert war. Sie wirkte angespannt. Ihre Blick huschte im Zimmer hin und her. blieb an Soul und Maka hängen und schließlich auch an Kid. Es sah ganz so aus als wollte sie abschätzen, wie hoch die Chance für eine erfolgreiche Flucht war und dazu müsste sie ja ihre 'Gegner' abschätzen. Die zwei Jugendlichen trugen lange graue Reisemäntel und waren, obwohl sie doch durch ein Dusche gekommen waren, komplett trocken.

"Wollt ihr nicht erst ein mal die Mäntel ausziehen? Es ist ziemlich warm."

"Oh ja gerne."

Der Junge hatte das Wort ergriffen.

"Aber wir sollten uns erstmal vorstellen. Mein Name ist Paul und das ist meine Zwillingsschwester Josy."

Erhielt ihnen die Hand hin und alle drei Freunde ergriffen sie. Kid hielt auch Josy die Hand entgegen, doch sie sah ihn nur an und ignorierte seine Hand. Josy sah Kid mit hochgezogener Augenbraue an.

"Kannst du dir mal bitte was anziehen?!"

Kid lief rot an wie eine Tomate und nahm seine Hand zurück, was Paul natürlich nicht entgangen war.

"Es tut mir leid, aber meine Schwester ist ein wenig schüchtern."

Von wegen schüchtern.

Paul ärgerte sich. Zwar liebte er seine Schwester mehr als alles andere auf der Welt, aber er hasste es wenn sie immer so unfreundlich zu allen Leuten war die sie nicht kannte. Natürlich war es peinlich, wenn man in einer Dusche landete, in der gerade jemand duschte, doch sie waren genau da wo sie hinsollten. Das dieser schwarzhaarige Junge ein Shinigami sein musste, war Paul schon bewusst, bevor er sich vorgestellt hatte.

"Ich bin Death the Kid und das sind Maka und Soul. Ich bin der Sohn des Shinigamis. Warum seid ihr hier?"

"Oh das trifft sich gut. Wir werden hier erwartet. Das steht alles in dem Brief drinnen den dein Vater von unserem Vater erhalten hat. Das wir in deinem Bad gelandet sind ist Zufall."

"Ich weiß von nichts. "

Kid schüttelte den Kopf. Seim Vater hatte ihm nichts gesagt.

"Wollte dein Vater dich nicht noch sprechen, wegen einer wichtigen Angelegenheit?"

"Man ey, dann ist das wohl jetzt zu spät. Am besten wir bringen euch zum Shinigami. Hey Kid, ich würde mir mal was anziehen. Dann können wir los. Maka?"

Soul seufzte. Was hatte er getan, dass jedesmal, wenn er mit Maka reden wollte irgendwas dazwischen kam. Das war wirklich wie verhext.

Maka seufzte auch. Schon wieder hatte er sie nicht gefragt.

"Soul, wie witzig. Ich beeile mich und komm gleich wieder. Es gibt sowieso ein paar Sachen die ich noch mit meinem Vater klären muss."

Kid ging in sein Schlafzimmer und zog sich frische Sachen an. Etwas war besonders an den beiden. Er hatte anhand der Seelen erkannt, dass der Junge eine Waffe war. Außerdem nahm er an, das seine Schwester auch seine Partnerin war. Aber irgendein große Macht ging von den beiden aus.

"Dann wollen wir mal. Liz und Patty kommen auch gleich."

Kid war wieder im Wohnzimmer.

"Euer Gepäck wird später nachgebracht. "

Daraufhin machten sie sich auf den Weg zum Shinigami.

Auf dem Weg zum Shinigami trafen sie unterwegs Liz und Patty. Sie fanden die Geschichte, wie Paul und Josy bei Kid in der Dusche gelandet waren, natürlich lustig.

"Das ausgerechnet dir so etwas passiert."

"Das machen wir auch mal!"

Patty kicherte.

"Vielleicht macht Black Star ja mit! Ich frag ihn mal. Das wird bestimmt lustig."

Kid lief rot an. Liz warf ihrer Schwester einen bösen Blick zu. Hier zeigte sich mal wieder wer die ältere und vernünftigere war.

"Untersteht dich Patty!!!"

"Mein Gott. Dann halt nicht. Ihr seid langweilig. Und Kid hatte echt nichts an? Komplett nackt?"

Kid stöhnte und schüttelte den Kopf.

Paul fand die Gruppe lustig. Er nickte und grinste Patty an.

Mittlerweile hatten sie die Shibusen Schule betreten. Kid führte sie direkt zu seinem Vater. Sie nahmen zwar den kürzesten Weg und sahen so nur einen kleinen Teil der Schule, trotzdem wurde Paul und auch Josy bewusst, was für Ausmaße die Schule hatte. Vor einer großen Tür blieben sie stehen.

"Ich gehe kurz alleine hinein. Zuerst muss ich alleine mit meinem Vater reden. Wenn ihr nachkommen könnt, hole ich euch."

Es verschwand hinter der Tür.

"Und das ist eure Schule."

Es war eher eine Feststellung, als eine Frage.

"Ja das ist unsere Schule. Sie war jetzt eine Weile geschlossen. Morgen fängt der Unterricht wieder an."

Maka sah auf die Uhr.

"Es ist schon spät! Ich muss leider nach Hause, denn ich muss noch für morgen lernen. Bleibst du hier Soul oder kommst du mit?"

Soul seufzte mal wieder. Er würde ja gerneitkommen, zum einen weil er vielleicht die Chance bekommen würde mir Maka reden zu können und zum anderen weil er mittlerweile ziemlich Hunger bekommen hatte. Aber andererseits wollte er Josy und Paul nicht alleine hier stehen lassen.

"Sorry, ich bleib noch ein bisschen und komm dann später."

Er zuckte entschuldigend mit den Armen.

"Du musst nicht wegen uns dableiben. Wir brauchen keinen Babysitter."

Josy sah ihn genervt an. Paul raufte sich dir Haare. Warum musste seine Schwester zu allen immer so unhöflich sein.

"Ich fände es cool, wenn du noch bleiben würdest. Ich hab nämlich noch ein paar Fragen und die wird ich lieber dir stellen als dem Shinigami."

Er warf Josy einen verärgerten Blick zu.

"Ja, okey. Maka?"

Soul sah sie fragend an.

"Ich hab damit kein Problem. Dann bis nachher."

Sie winkte allen zu und alle winkten zurück, bis auf Josy natürlich. Dann war sie auch schon weg.

"Was hast du denn für Fragen?"

"Ich würde gerne wissen, wie dass hier mit dem wohnen ist."

"Also Maka uns ich haben wie eine WG wo wir zusammen wohnen. In Death City. Dann gibt's aber auch die Internatsräume in der Shibusen. Das ist also ganz unterschiedlich. So wie ich das verstanden habe, bleibt ihr eine Weile. Mal schauen wo ihr dann wohnt."

"Ja. Wir gehen dann auch hier auf die Schule. Da wo wir herkommen sind solche Kinder wie wir eher selten. Man findet uns gefährlich. Nur weil unser Dad ein sehr hohes Tier ist, hat man uns bis jetzt immer akzeptiert. Aber vor kurzem hat man versucht einige Anschläge auf uns zu verüben. Unser Dad hat darauf dann gesagt, dass es Zeit wäre hier auf die Schule zu gehen, auch aus dem Grund, weil wir dann mehr unter Unseresgleichen wären."

Als Paul dies sagte, lachte Josy verächtlich.

"Hier? Unter Unseresgleichen? Wir werden hier die gleichen Freaks sein wie Zuhause. Zuhause waren wir anders, weil du eine Waffe bist und ich deine Partnerin. Und hier unterscheiden wir uns genauso von allen anderen. Am ähnlichsten sind wir wahrscheinlich noch diesem Kid. Kapiert es endlich."

Das war der längste Text, den Josy heute von sich gegeben hatte. Soul sah verwirrt von einem zum anderen.

"Das verstehe ich jetzt nicht so ganz. Warum solltet ihr hier anders sein? Hier wimmelt es nur so von Waffen. Das ist extra eine Schule für Leute wie dich und mich und die anderen. Also was ist das Problem? Wenn ich das mal so anmerken darf, hier gibt es nur Freaks."

"Das geht dich gar nichts an."

Josy verschränkte die Arme.

"Er wird es bestimmt keinem verraten. Bitte! Außerdem was ist so schlimm daran, wenn die Leute wissen, wer und was wir sind?"

"Wenn du meinst, dann erzähl es ihm halt. Auf mich hört doch eh keiner."

Paul verdrehte die Augen.

"Wir sind etwas komische Freaks. Wir sind nämlich Halbgötter. Unser Vater ist ein Wassergott und der Präsident des Atlantiks."

Paul grinste Soul schräg an.

"Schräg oder? "

Doch bevor Soul irgendwas antworten konnte, ging die Tür auf und Kid erschien.

"Ihr könnt jetzt reinkommen. Wo ist Maka?"

"Lernen."

"Hätte ich mir auch denken können. Kommt."

"Dann sehen wir uns bestimmt morgen."

Soul verabschiedete sich und ging. Plötzlich tippte ihm jemand auf die Schulter. Es war Josy.

"Du darfst es niemandem sagen. Außer vielleicht Maka. Sie schien mir als könnte sie ein Geheimnis für sich behalten. Hast du Maka schon gefragt? Und frag mich jetzt nicht woher ich das weiß. Ist mein Geheimnis. Außerdem sieht voll, dass du auf sie stehst."

"Okeeeee versprochen. Und nein hab ich noch nicht."

"Dann würde ich mal langsam in die Gänge kommen. Ich glaube sie mag dich auch ziemlich und wartet nur drauf."

Josy drehte sich um und lief wieder zurück.

"Hey warte mal! Woher willst du wissen....."

Aber Josy war schon außer Hörweite und so brach er ab. Er fuhr sich mit der Hand durch die Haare. Warum wussten immer alle mehr als er selber. War sein Leben so durchschaubar?